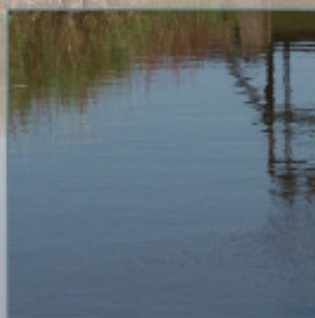


Siellandschaft Wesermarsch

Wesermarsch in Bewegung



LAG Wesermarsch in Bewegung
JAHRESBERICHT 2013

LAG Wesermarsch in Bewegung – Jahresbericht 2013

1. Organisation Regionalmanagement

Die Geschäftsstelle des Regionalmanagements „Wesermarsch in Bewegung“ gehört dem Referat 91 der **Kreisverwaltung Wesermarsch** an. Aufgrund enger Schnittstellen zur regionalen Wirtschaftsentwicklung, zum Tourismus und zu Fragen der europäischen Förderpolitik ist sie in den Räumen der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH angesiedelt.

Das durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeitkontingent der beiden Mitarbeiter im Regionalmanagement belief sich im Jahr auf durchschnittlich **60 Stunden pro Woche**. Durch die Besetzung des Regionalmanagements mit zwei Personen in gleichem Stundenumfang konnte eine optimale Erreichbarkeit der Geschäftsstelle gewährleistet werden.

2. Projektbeschluss und -umsetzung

Im **Jahr 2013** wurden der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Wesermarsch in Bewegung“ insgesamt **fünf neue Leader-Projekte** zur Abstimmung über Leader-Fördermittel vorgelegt (vgl. Tab. 1). Aufgrund der sich schon im Vorjahr abzeichnenden Mittelknappheit konnten mehrere dieser Projekte jedoch nur mit einem Vorbehaltsbeschluss bedacht werden, der erst dann zum Tragen kommt, wenn Leader-Mittel aus dem Wesermarsch-Kontingent wieder frei werden (z.B. Rückflüsse aus anderen Projekten). In die weitere statistische Auswertung gehen daher nur die beiden Projekte ein, die zum Jahresende 2013 einen regulären, mit freien Fördermitteln hinterlegten Beschluss erhalten hatten.

Das **EU-Fördermittelvolumen** der **beiden im Jahr 2013 erstmals abgestimmten Projekte** belief sich auf rund **38.000 Euro**. Die **drei Projekte mit Vorbehaltsbeschluss** würden insgesamt rund **weitere 37.000 Euro Leader-Fördermittel** zu ihrer Umsetzung benötigen, die jedoch zum Jahresende 2013 nicht mehr aus dem freien Kontingent der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ verfügbar waren.

Tabelle 1: Übersicht über die 2013 erstmals von der LAG beschlossenen Leader-Projekte (Stand: 31.12.2013)

Projekt-Nr.	Titel	Status 31.12.2013
2508-059	Hörstuhl Überflutungsszenario Waddens	bewilligt, in Umsetzung
2508-060	Erweiterung Wanderweg Bollenhagener Moorwald	Vorbehaltsbeschluss
2508-061	Oberfeuer Preußeneck Eckwarderhörne	bewilligt, in Umsetzung
2508-062	Gestaltung Busplatz Bahnhof Schwei	Vorbehaltsbeschluss
2508-063	Kulturlandschaftliche Entdeckungsreise – maritime Wesermarsch	Vorbehaltsbeschluss

Von den 6 Projekten, die **im Jahr 2012 von der LAG befürwortet** worden waren (vgl. Tab. 2), wurde eines im gleichen Jahr bewilligt und entsprechend in 2013 vollständig umgesetzt. Drei weitere Projekte aus 2012, die im Jahr 2013 ihre Bewilligung erhielten, stehen zum Jahresende 2013 – nahezu fertiggestellt – kurz vor der Auszah-

lung. Zwei weitere 2012 erstmals beschlossene Projekte wurden nicht mit Leader-Mitteln unterstützt: Für eines wurde schon in 2012 der Beschluss von der LAG zugunsten anderer unterstützungsbedürftiger Projekte nicht erneuert (6-Monats-Regel), das andere wurde Anfang 2013 vom Antragsteller zurückgezogen und in veränderter Form ohne Leader-Fördergelder realisiert.

Tabelle 2: Übersicht über die 2012 von der LAG beschlossenen, aber zum 31.12.2012 nicht fertiggestellten Leader-Projekte (Stand: 31.12.2013) (G = Gemeinschaftsprojekt)

Projekt-Nr.	Titel	Status 31.12.2013
2508-053	Dorfgemeinschaftshaus Sandfeld	abgeschlossen
2508-054	Aussichtsbaumhaus Moorwald Bollenhagen	Beschluss verfristet
2508-055	Heilkräuterpfad und Heilkräutergarten Ovelgönne	zurückgezogen
2508-056	Dorfgemeinschaftshaus und -laden Neustädter Hof	bewilligt, in Umsetzung
2508-057 G	Grünland-Graben-Areale	bewilligt, in Umsetzung
2508-058	Müllerhaus Museum Moorsee Mühle II	bewilligt, in Umsetzung

Die im Jahr 2011 insgesamt **neun beschlossenen Projekte** sind zum Jahresende 2013 mehrheitlich vollständig realisiert und abgerechnet (vgl. Tab. 3). Ausnahmen betreffen (neben einem zurückgezogenen Projekt) zwei komplexe gemeinde- bzw. landkreisübergreifende Projekte (Unsichtbare Sehenswürdigkeiten II, Radrundroute Jadebusen). Hier liegt zum einen ein für Kooperationsprojekte typischer hoher Abstimmungsbedarf vor, zum anderen haben sich Verzögerungen durch z.B. fehlende Personalkontinuität, Finanzierungssicherstellung, Änderung der Projektkonzipierung und bauliche Umsetzungsschwierigkeiten ergeben.

Tabelle 3: Übersicht über die 2011 von der LAG beschlossenen, aber zum 31.12.2011 nicht fertiggestellten Leader-Projekte (Stand: 31.12.2013) (G = Gemeinschaftsprojekt, K = Kooperationsprojekt)

Projekt-Nr.	Titel	Status 31.12.2013
2508-043 G	Unsichtbare Sehenswürdigkeiten II	bewilligt, in Umsetzung
2508-045	Sanierung Müllerhaus Moorsee Mühle I	abgeschlossen
2508-046 K	Radrundroute Jadebusen	Antragsvorbereitung
2508-047 G	Dokumentation historischer Kulturlandschaftsbestandteile	zurückgezogen
2508-048 G	Deichroute Lemwerder/Berne	abgeschlossen
2508-049 G	Rastplatzprogramm Sielroute Wesermarsch	abgeschlossen
2508-050	Neugestaltung Dorfplatz Frieschenmoor	abgeschlossen
2508-051 K	Kleeblatttroute „4 auf dem Rad“	abgeschlossen
2508-052	Multifunktionsplatz Elsfleth	abgeschlossen

Ein **einziges Projekt aus dem Beschlussjahr 2010** war zum Jahresende 2013 noch nicht vollständig umgesetzt, d.h. nach Abschluss der Baumaßnahmen gegenüber der Bewilligungsstelle abgerechnet. Die mehr als 3-jährige Vorbereitungs- und Durchführungszeit des Projektes 2508-044 „Priesterpforte Abbehausen“ liegt vor allem in der planerischen Herausforderung und Unvorhersehbarkeit der baulichen Maßnahmen begründet, da es sich um die Wiederherstellung eines historischen Kulturgutes handelt, dessen denkmalwürdige Merkmale erst im Laufe seiner Freilegung bekannt werden konnten.

Nach Zuordnung zu den im Regionalen Entwicklungskonzept „Siellandschaft Wesermarsch“ festgelegten fünf **Handlungsfeldern** (HF) sind die beiden von der LAG im Jahr 2013 beschlossenen Projekte dem Handlungsfeld **Tourismus** bzw. **Kultur** zuzuordnen. Nach zunehmender Fördermittelknappheit ist die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ zunehmend darauf bedacht, hochwertige Projekte zu unterstützen. Maßgeblich hierfür ist das regionseigene Scoring, mit dem der innovative und kooperative Projektansatz sowie ökologisch, ökonomisch

oder sozial herausragende Wirkungen eines Projektvorhabens bewertet werden. Mit 15 und 8 Scoring-Punkten entsprechen die beiden 2013er-Projekte den Qualitätsansprüchen der LAG.

3. Finanzmittel

Das **Jahr 2013** war für die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ durch **Fördermittelknappheit** gekennzeichnet. Dies bedeutete, dass auch qualitativ hochwertige Projekte nicht oder nicht bis zur maximal möglichen bzw. gewünschten Förderhöhe unterstützt werden konnten.

Schon zu Beginn des Jahres zeichnete sich eine deutliche Leader-Fördermittelknappheit ab: **rund 180.000 Euro Mehrbedarf** wurde durch die vorgelegten Projektvorhaben am Jahresanfang bei der LAG angemeldet. Daraus resultierend wurde bei Mittelabfragen des Landes Niedersachsen ein Mehrbedarf für das Kontingent der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ angemeldet, der jedoch leider nicht bedient werden konnte. Aufgrund der Fördermittelknappheit musste sich die LAG entschließen, einen aus 2012 vorhandenen Beschluss für ein hochvolumiges Projekt nicht mehr zu verlängern. Dieses Projekt wurde bis dato nicht realisiert. Ein weiteres umfangreiches Projekt konnte nur durch erhöhten Eigenmitteleinsatz des Antragstellers sowie einer Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln realisiert werden. Weitere Projektunterstützungsanfragen konnte die LAG nur dadurch bedienen, dass das **maximal mögliche Fördervolumen** für die Antragsteller **nicht ausgeschöpft** wurde.

Die Bilanzierung des LAG-Kontingentes zum Jahresende 2013 ergab eine rechnerische **Unterdeckung von rund 37.000 Euro**, die zur Finanzierung aller im Jahr 2013 von der LAG als unterstützenswert angesehenen Projekte benötigt würde (vgl. Kap. 2).

3a. EU-Fördermittel (Leader)

Nachdem die **Fördermittel-Jahreskontingente** für 2007 bis 2011 fristgerecht für Projekte verausgabt worden waren, wurden bis Ende des Jahres 2013 mehr als **90 Prozent der Jahrestranche 2012 an die Projektträger ausgezahlt** (Ablaufdatum der fristgerechten Auszahlung für das 2012er-Jahreskontingent: 15.9.2014). Durch **Zuwendungsbescheide** der Bewilligungsbehörde waren zum Jahresende 2013 **alle Mittel aus der Jahrestranche 2012 bewilligt** (vgl. Tab. 4).

Weiterhin wurden zum Endjahr der Förderperiode 2007-2013 die **Mittel der Jahrestranche 2013** (bis auf einen rechnerisch entstandenen Restbetrag von 3,30 Euro) **bewilligt**, die u.a. für das „Nachlaufjahr“ 2014 benötigt werden. Hier fallen beispielsweise vermehrt Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Prozessdokumentation sowie zur Evaluierung an. Aus abrechnungstechnischen Gründen wurden **bereits Mittel aus der Jahrestranche 2013 ausgezahlt**, obwohl Mittel aus der 2012er Tranche in nahezu gleicher Höhe noch nicht ausgezahlt worden waren.

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ hat durch Beschlüsse ihr zugewiesenes Leader-Gesamtkontingent für die Förderperiode 2007-2013 von knapp 2 Millionen Euro vollständig gebunden. Zusätzlich sind Mittel in Höhe von rund 37.000 € durch **Vorsorgebeschluss** reserviert (vgl. Kap. 2). Dieses Beschlussvolumen, das die Höhe des zugewiesenen Leader-Kontingentes übersteigt, wird in Tabelle 4 nicht mit aufgeführt.

Tabelle 4: Finanzierungssachstand Leader-EU-Mittel „Siellandschaft Wesermarsch“ zum 31.12.2013

Die Jahrest ranchen für 2007-2011 sind komplett ausgezahlt (dunkelgrau hinterlegt).

Jahr	Gesamt-kontingent	durch LAG-Beschluss gebunden	durch Bewilligungs-behörde bewilligt	ausgezahlt
2007	160.268 €	160.268,00 €	160.268,00 €	160.268,00 €
2008	199.851 €	199.851,00 €	199.851,00 €	199.851,00 €
2009	327.976 €	327.976,00 €	327.976,00 €	327.976,00 €
2010	* 330.976 €	330.976,00 €	330.976,00 €	330.976,00 €
2011	327.976 €	327.976,00 €	327.976,00 €	327.976,00 €
2012	** 322.896 €	322.896,00 €	322.896,00 €	294.443,23 €
2013	327.977 €	327.977,00 €	***327.973,70€	29.100,00 €
Summe	1.997.920 €	1.997.920,00 €	***1.997.916,70 €	1.670.590,23 €

* Gegenüber dem Kontingent in Höhe von 327.976 €, wie es bis 2011 angegeben war, ergibt sich eine Mittelverschiebung um +3.000 Euro aus dem Kooperationsprojekt „Holler- und Wittemoor“ mit der LAG Wildeshauser Geest (Federführung Wesermarsch).

** Gegenüber dem Kontingent in Höhe von 327.976 €, wie es bis 2011 angegeben war, ergibt sich eine Mittelverschiebung um -5.080 Euro aus dem Kooperationsprojekt „Kleeblatttroute“ mit der federführenden LAG Wildeshauser Geest.

*** Durch unterschiedliche Rundungsarten zur Berechnung der Leader-Fördermittel bei verschiedenen Bewilligungsbehörden (LGLN, NLWKN) ergeben sich hier Cent-Beträge. Daher verbleibt ein Restbetrag von 3,30 Euro, der weder bewilligt noch ausgezahlt werden kann, und der das zugewiesene Gesamtkontingent schmälert.

3b. Finanzmittel „Wesermarsch in Bewegung“

Eines der beiden in 2013 erstmals neu beschlossenen Projekte erhielt eine **Kofinanzierungszusage** der LAG aus dem **kommunalen Finanztopf „Wesermarsch in Bewegung“** in Höhe von **10.000 Euro**. Hintergrund war die private Rechtsnatur des Antragstellers sowie die bestehende Finanzierungslücke innerhalb des 6-stelligen Projektvolumens.

Im Jahr 2013 wurden **Auszahlungen** in Höhe von rund **68.000 Euro WiB-Mitteln** für Projekte geleistet, die in den Jahren 2011 und 2012 einen Projektbeschluss erhalten hatten. Darunter war ein Projekt eines privaten Antragstellers, das sich zum Jahresende 2013 noch in der Umsetzung befand und eine Abschlagszahlung in Höhe von 6.000 Euro bekam. Zum Ende des Jahres 2013 waren durch die LAG-Beschlüsse zur Verwendung des WiB-Geldes **keine freien Mittel mehr vorhanden**.

4. Prozessmanagement

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ traf sich im Jahr 2013 zu **4 regulären Sitzungen** (Februar, Juni, August, November). Die Beteiligung der Mitglieder an den Sitzungen seit dem Jahr 2008 liegt im Mittel bei 77 %. Im Jahr 2013 entsprach die Anwesenheitsquote aller stimmberechtigten LAG-Mitglieder genau diesem Durchschnitt, wobei die WiSo-Partner im Schnitt mit 72 % der maximalen Vertreteranzahl anwesend waren, die kommunalen

Partner mit 85 %. Demnach kann insgesamt weiterhin von einer **sehr guten und kontinuierlichen Beteiligung aller LAG-Mitglieder am Leader-Prozess** gesprochen werden. Durch die langjährige – zum Teil über 10-jährige – Zusammenarbeit der LAG-Mitglieder sind **stabile Netzwerkstrukturen** gewachsen, deren Effekte auch außerhalb der LAG zum Tragen kommen.

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beging im Jahr 2013 ihre **50. Sitzung**. Dies war Anlass für eine **Zwischenbilanzierung des Prozessfortschrittes**. Unter den Mitgliedern wurde die Befragung zur Einschätzung der Wirkungen des **Leader-Förderprogramms** durchgeführt, die auch bei der Halbzeitevaluierung Mitte 2010 Anwendung fand. Im Ergebnis wurde – wie schon 2010 – eine deutlich **positive Wirkung** in den Bereichen **„regionale Identität“**, **„Netzwerkbildung“**, **„Image“** sowie bei der Verbesserung der Handlungsfeldthemen (z.B. **Tourismus, Natur, Kultur**) empfunden. Ein direkter Zusammenhang zwischen Schaffung von Arbeitsplätzen und die Entwicklung der Wirtschaft durch Leader wurde mehrheitlich nicht gesehen.

Ein Schwerpunkt des Jahres 2013 lag in der Evaluierung des Leader-Prozesses speziell mit Fokus auf **die Arbeit in der LAG** und der **Selbstevaluierung der regionalen Entwicklungsstrategie**. Das Regionalmanagement befragte alle 25 stimmberechtigten LAG-Mitglieder sowie die beiden nicht-stimmberechtigten Mitglieder zu den Arbeitsstrukturen in der LAG, den Projekt- und Prozessergebnissen von Leader und der Passung von Themen und Zielen des aktuell geltenden Regionalen Entwicklungskonzeptes.

Weiterhin beteiligt sich die Leader-Region „Wesermarsch in Bewegung“ an der Erstellung eines bundesweiten **Leitfadens zu Selbstevaluierung**, der von der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS) herausgegeben werden wird.

5. Fazit

5a. Schwächen im Leader-Prozess „Wesermarsch in Bewegung“

- Die aus den Vorjahren **bekanntem Schwächen** bestanden auch im Jahr 2013 weiter. Dazu gehören maßgeblich die zwingend notwendige Beibringung **öffentlicher Kofinanzierung** für private Antragsteller, **Bürokratisierung**, scharfe **Kontroll- und Nachweisverfahren bei finanziellen Bagatellausgaben** (z.B. Portokosten), Mittelschichtung nach **Jahrestranchen**, u.a.
- Als problematisch für die Effektivität des Leader-Programms in den Regionen haben sich **Bagatellgrenzen der Zuwendung** und die **Schwerpunktsetzung auf investive Maßnahmen** gezeigt. Gerade (potenzielle) Antragsteller wie Dorfgemeinschaften oder Jugendorganisationen bedürfen nur kleiner Maßnahmen oder finanzieller Unterstützung bei der Netzwerkbildung. Etwaige Vorhaben dieser Art konnten nicht durch Leader gefördert werden.

5b. Stärken im Leader-Prozess „Wesermarsch in Bewegung“

- Der interkommunale **Finanztopf „Wesermarsch in Bewegung“** ist als **beispielgebendes Finanzierungsmodell** zur Förderung der regionalen Entwicklung anzusehen. Im Rahmen des jährlichen bundesweiten Treffens aller Leader-Regionen, das von der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS) organisiert wird, stellte das Regionalmanagement „Wesermarsch in Bewegung“ dieses Modell innerhalb eines **Fortbildungsmoduls zum Thema „Finanzierung“** vor. Ebenso verweist der im Jahr 2013 erschienene **„Leitfaden Regionale Kofinanzierungspools“** des Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt auf das wesermärcher Finanzierungsmodell. Mit dem Hintergrund ihres besonderen Finanzierungsmodells war die

- Wesermarsch im November 2011 Teil der deutschen Delegation bei der Veranstaltung des European Network for Rural Development (ENRD) in Brüssel zum Thema „**Financing Leader/CLLD: Opportunities and relevant practices**“.
- Die **langjährige Existenz der LAG „Wesermarsch in Bewegung“**, mit Mitgliedern, die sich über Jahre hinweg kontinuierlich engagiert für den Leader-Prozess in einer strukturschwachen Region eingesetzt haben, ist die Basis für die **vertrauensvolle Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen** hinweg. Die Selbstwahrnehmung innerhalb eines größeren Regionsbezuges und die Überwindung des Kirchturmdenkens werden als eine der größten Stärken des Leader-Prozesses angesehen. Die anonyme Einzelbefragung zu Stärken und Schwächen des Leader-Prozesses im Rahmen der LAG-Evaluierung hat deutlich gezeigt, dass das über lange Zeiträume **gewachsene Vertrauen** in die Netzwerkpartner die Basis für **Vordenkertum, Engagement, Motivation, Solidarität und Wagnis** ist.